

Gemeinde 1.0 Abendmahl



Thema

Gemeinsam zu essen ist ein wichtiger Ausdruck menschlicher Gemeinschaft. Das hat auch die erste Gemeinde in Jerusalem so gelebt. Über die normalen Mahlzeiten hinaus gab es das „Brotbrechen“ (vgl. Apg 2,46), das besonders an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Leiden und Sterben erinnerte. Damals wurde es im Rahmen einer gemeinsamen Mahlzeit (auch „Agape“, Liebesmahl genannt) in den Hausgemeinden gefeiert. Heute wird das Abendmahl meistens im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert. Die Häufigkeit und die Formen können sich dabei unterscheiden.

Eisbrecher

Du hast Freunde eingeladen – was kommt auf den Tisch?

- Ich koche auf jeden Fall ein mehrgängiges Menü.
- Ein bisschen Knabberkram ist völlig ausreichend.
- Jeder bringt was mit.
- Wir gehen essen.
- Oh, da gibt es meine ganz besondere Spezialität: ...

Persönliche Fragen

- Welche Gefühle verbindest du mit dem Abendmahl?
Eine kleine Auswahl: fröhlich, ernst, bedrückend, ermutigend, besinnlich, ängstlich, hoffnungsvoll, traurig, erwartungsvoll, friedlich, überglücklich, unsicher, zweifelnd ...
- Weißt du noch, wann du zum ersten Mal Abendmahl gefeiert hast? Und wann zum letzten Mal?

Lest Lukas 22, 7 – 20 und 1. Korinther 10, 16+17

Einsteigerfragen

- Gemeinschaft ist oft mit gemeinsamem Essen verbunden. Welche Anlässe fallen dir ein? Welche Funktion hat das gemeinsame Essen dabei? Was wäre anders ohne Essen?
- Jesus hat oft mit Menschen gegessen. Tragt zusammen, welche Situationen euch einfallen. (Oder blättert mal die Evangelien durch.)
- Versetz dich in die Situation von Lukas 22 hinein. Was ist dir besonders wichtig? Was hättest du Jesus gerne gefragt?
- Was bedeutet dir das Abendmahl? Wie erlebst du, dass es dich mit Gott und mit Menschen verbindet?
- Hast du mal eine besonders schöne Erfahrung mit dem Abendmahl gemacht? Erzählt euch davon.

Tiefer bohren

- In 1. Korinther 10 ist die Rede davon, dass wir Anteil haben am Blut und am Leib von Christus. Wie verstehst du das?
- Hast du das Abendmahl schon in unterschiedlichen Formen gefeiert? In welchen? Hat die Form für dich eine Rolle gespielt? Hast du dabei besondere Erfahrungen gemacht?
- Mit dem Abendmahl sind verschiedene Bedeutungen verbunden: Erinnerung an den Tod Jesu, Stärkung und Wegzehrung, Vergebung der Sünden, Dank für Befreiung, Gottes Bund mit uns, Gemeinschaft der Glaubenden, Hoffnung auf das Festmahl in der Ewigkeit ... Welche Bedeutung möchtest du bewusst neu entdecken?
- Wie fördert das Abendmahl die Gemeinschaft unter Christen? Welche Voraussetzungen gibt es am Abendmahl teilzunehmen? Gibt es Menschen, die vom Abendmahl ausgeschlossen sind?
- Abendmahl, Herrenmahl, Eucharistie, Kommunion, Brotbrechen – viele verschiedene Begriffe, die unterschiedliche Akzente setzen. Macht euch bei Wikipedia (oder anderswo) schlau, welche Bedeutung hinter diesen Begriffen steckt. Welcher ist dir am geläufigsten? Welcher entspricht am ehesten deinem Verständnis und/oder Erleben vom Abendmahl?

Parallel: Lest 1. Korinther 11, 17 – 34

Die sogenannten Einsetzungsworte zum Abendmahl werden oft aus dem Korintherbrief gelesen (Vers 23-26). Wenn man den größeren Zusammenhang liest, stellt man fest, dass es damals in Korinth beim Abendmahl alles andere als ideal zugeht. Die Wohlhabenden schlugen sich beim Liebesmahl den Bauch voll und ihre Sklaven, die noch arbeiten mussten, bekamen am Ende gerade noch ein paar Brocken beim Abendmahl ab. Da kam die Liebe gerade beim Liebesmahl zu kurz!

(Übrigens: Wenn im Text die Rede ist von „würdig“ und „unwürdig“, steht da im Originaltext ein Adverb und kein Adjektiv. Das heißt: Es geht nicht darum, dass man ein besonders würdiger Mensch sein muss. Es geht darum, das Mahl in einer würdigen Weise zu feiern, so wie es seiner Bedeutung entspricht: der Erinnerung an das Sterben Jesu und an die Gemeinschaft mit ihm.)

Wenn du heutige Abendmahlsfeiern betrachtest: Was hilft dir beim Kern der Sache zu bleiben? Was hindert dich eher? Wo siehst du eine Gefahr, sich vom ursprünglichen Anliegen zu entfernen?

Impuls

Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Abendmahl und dem jüdischen Passahfest?

Einen Eindruck davon bekommt ihr bei der Abendmahls-Station in unserer Erlebt-Ausstellung:

<https://www.youtube.com/watch?v=rTndLPxs-to>

Der Blogger Asaf Erlich erklärt, was und wie Juden beim Passah (Pessach) feiern und was das mit dem Abendmahl zu tun hat:

https://www.youtube.com/watch?v=-j-kZHf0_yE

Abschluss

Feiert gemeinsam das Abendmahl – oder verabredet euch dafür an einem anderen Termin, vielleicht auch wie damals verbunden mit einer gemeinsamen Mahlzeit.